



Abend-

Zeitung.

261.

Mittwoche, am 31. October 1832.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. Eb. Winkler [Eb. Hell].

Vollmondnacht in Spanien.

Leichtbewegte Schatten fallen
Auf die duft'gen Blüthenhallen
Wie ein rosenfarb'ner Flor,
Und der Vollmond schwebt empor;
In den Garten laß uns wallen,
Unter seinen Laubgewinden
Glühen, küssen und empfinden
Und versenkt in sel'ges Schauen,
Wandeln durch die Auen.

Alles still im weiten Raume,
Leise bebr's im Rosenbaume
Und im Oleander nur;
Und es ruht die matte Flur
Halb im Wachen, halb im Traume.
Immer duftiger und leiser
Kauscht es durch die Myrtenreiser,
Immer tiefer sinkt die Stille
Auf die Blüthenfülle.

Schau', wie dort in kühler Frische
Durch die Lamarinbüsche,
Halb versteckt vom dunklen Grün,
Goldige Orangen glüh'n.
Und in lieblichem Gemische,
Zwischen Iris und Ranunkeln,
Feurig die Granaten funkeln
Und der Purpurwinde Ranken
Um die Säulen wanken.

Laß uns hier am Springquell weilen,
Welcher seine Silbersäulen

Von des Vollmonds Gold bestäubt,
In die farb'ge Dämm'ung treibt.
Sich', wie sich die Funken theilen,
Silberschimmernd niederschwimmen,
An den Blüthenhalmen glimmen,
Glüh'n wie Diamantgesunkel
In der Kelche Dunkel.

Folge mir zur Schattenstelle,
Wo in ungewisser Helle
Monatrosen und Jasmin
Rings in duft'ger Fülle blüh'n.
Wo am Rand' der Silberquelle
Sich mit sanftbewegten Zweigen
Myrten um den Rasen neigen,
Strahlen durch die Blätter irren,
Lauben jätlich girren.

Dort, wo Blüthen nur uns grüßen,
Volle Zweige dicht umschließen,
Seh, vom Vollmond nur belauscht,
Wieder Kuß und Schwur getauscht.
Auge soll in Auge fließen,
Innig Dich mein Arm umfassen,
Fest mein Mund an Deinem hangen,
Aufgelöst in leisen Hauchen,
Seel' in Seele tauchen.

Thella.

Die Carrara.

(Fortsetzung.)

11.

In qualvoller Angst rannte Beatrice durch die
Straßen, die Nacht brach ein, die Thore waren schon